

# THOMASMESSE

ST. PETRI DOM BREMEN

30. APRIL 2006

„BIST DU WACH?“

– gegenwärtig sein und achtsam

## Wir lassen uns in den Gottesdienst hineinnehmen

Gemeinsamer Kanon, Nr.1 Liedblatt: „Schweige und höre“

Begrüßung

Gemeinsames Lied, Liederbuch Nr. 19: „Wir haben Gottes Spuren festgestellt“

## Wir bringen vor Gott, was uns bewegt

Einladung zum Beten

Persönliches Gebet

Gemeinsames Kyrie, Nr.2 Liedblatt: „Kyrie, guter Gott, erbarme dich“

Persönliches Gebet

Gemeinsames Kyrie, Nr.3 Liedblatt: „In Ängsten die einen“

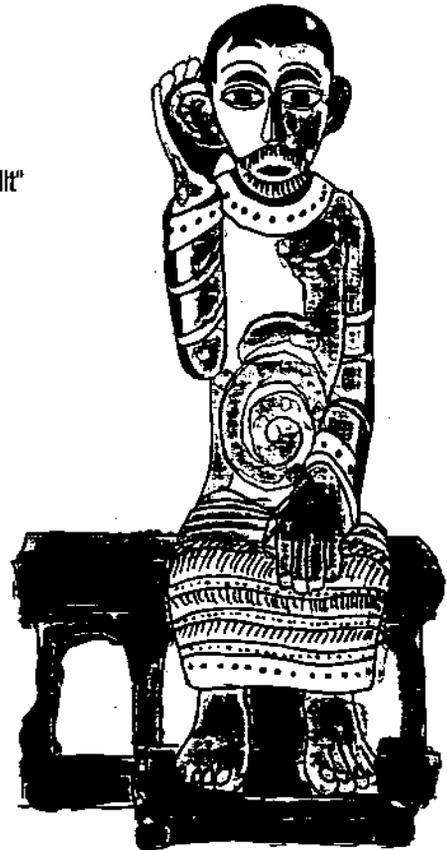
Gebetsstille

Lied der Band zum Mitsingen, Nr. 4 Liedblatt: „Schenk uns Zeit“

Zeit zum eigenen Gebet

- Wir bringen vor Gott, was uns freut oder belastet

- in der Stille, am Meditationsaltar in der Westkrypta
- im Gespräch mit Seelsorgern: im Südschiff
- beim Aussprechen von Schuld und Zusage der Vergebung, Südschiff
- beim Beten mit dem ganzen Körper: großes Körperkreuz, Ostkrypta
- beim Anzünden einer Kerze: an den Altären
- durch Aufschreiben eines Gebetes:  
bunte Zettel werden ausschließlich in der Gebetsgruppe gebetet,  
einige Gebete auf weißen Zetteln werden in der Messe vorgetragen.
- beim Empfang eines persönlich zugesprochenen Segens: auf dem Hochaltar



Das gemeinsame Lied, Nr.5: „Die ganze Welt hast du uns überlassen“ führt uns wieder zusammen

Fürbitten im Wechsel mit gemeinsam gesungenem „Kyrie“, Lied Nr. 6

Gemeinsames Lied, Nr.7 Liedblatt: „There is a longing in our heart“

## Wir lassen uns Gottes Freundlichkeit zusagen

Verkündigung (s. Kasten nächste Seite)

Gemeinsames Lied, Nr.41 Liederheft: „Gott gab uns Atem“

Abkündigungen

Gemeinsames Lied, Nr. 48 Liederheft: „Wenn das Brot, das wir teilen“

## Wir feiern Gottes Freundlichkeit mit Herzen, Mund und Händen - Das Abendmahl -

Einladung zum Abendmahl

Gemeinsames Lied, Nr.8 Liedblatt: „Abendmahl“

Gabengebet und Bitte um den Heiligen Geist

(Wenn möglich, stehen Sie bitte zu diesem Teil der Messe auf) :

Einsetzungsworte Jesu

Gemeinsames 'Vater Unser'

## Vater Unser

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern

Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit

Amen

# THOMASMESSE

ST. PETRI DOM BREMEN

30. APRIL 2006

„BIST DU WACH?“

– gegenwärtig sein und achtsam

Gemeinsames Lied, Nr.9 Liedblatt: „Sanctus“

Wir decken den Tisch

Abendmahlausteilung

Dankgebet

Gemeinsames Lied, Nr.10 Liedblatt: „Sei behütet“

**Wir nehmen Gottes Zutrauen mit in unseren Alltag**

Segen (Wenn möglich, stehen Sie bitte zu diesem Teil der Messe auf)

Gemeinsames Lied, Nr.11 Liedblatt: „Verleih uns Frieden“

Das Evangelium nach Lukas 10,25-37

Der barmherzige Samariter

25 Und siehe, da stand ein Schriftgelehrter auf, versuchte ihn und sprach: Meister, was muss ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe?

26 Er aber sprach zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du?

27 Er antwortete und sprach: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst.«

28 Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geantwortet, tu das, so wirst du leben.

29 Er aber wollte sich selbst rechtfertigen und sprach zu Jesus: Wer ist denn mein Nächster?

30 Da antwortete Jesus und sprach: Es war ein Mensch, der ging von Jerusalem hinab nach Jericho und fiel unter die Räuber, die zogen ihn aus und schlugen ihn und machten sich davon und ließen ihn halb tot liegen.

31 Es traf sich aber, dass ein Priester dieselbe Straße hinabzog; und als er ihn sah, ging er vorüber.

32 Desgleichen auch ein Levit: Als er zu der Stelle kam und ihn sah, ging er vorüber.

33 Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam dahin; und als er ihn sah, jammerte er ihn;

34 und er ging zu ihm, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie ihm, hob ihn auf sein Tier und brachte ihn in eine Herberge und pflegte ihn.

35 Am nächsten Tag zog er zwei Silbergroschen heraus, gab sie dem Wirt und sprach: Pflege ihn; und wenn du mehr aus gibst, will ich dir's bezahlen, wenn ich wiederkomme.

36 Wer von diesen dreien, meinst du, ist der Nächste gewesen dem, der unter die Räuber gefallen war?

37 Er sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm tat. Da sprach Jesus zu ihm: So geh hin und tu desgleichen!

Die Kollekte ist bestimmt für die Arbeit der Bahnhofsmission Bremen.

Die nächste ThomasMesse findet am 28. Mai 2006 um 18 Uhr im St. Petri-Dom statt.

(Einsingen: 17.30 Uhr).